

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1922

142 (22.6.1922)

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Bezugspreis: Durch unsere Träger zugestellt 28 M mit Zustellgebühr; durch die Post bezogen 33 M; in der Geschäftsstelle und bei unsern Karlsruher Abolagen abgeholt 20 M monatlich. — Einzelhefte 1 M.

Ausgabe: Werktags mittags. Geschäftsstelle u. Redaktion: Luisenstr. 24. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 128; Redaktion Nr. 481.

Anzeigen: Die einseitige Kolonelleise 3.40 M, auswärts 4.— M. Die Restameise 15.— M; bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Annahmefrist 8 Uhr vormittags, für größere Aufträge nachmittags zuvor.

Der Kampf ums tägliche Brot

G. Sch. Berlin, 20. Juni.

Es ist eine Bekämpfung, die in dem vorstehend abgedruckten Brief enthalten ist, gab Genosse Krätzig gestern am Schlusse seiner Rede zur Getreideumlage im Auftrage der Fraktion ab. Die Wirkung war eine ganz offensichtliche: noch am Abend des gestrigen Tages hielten mit Ausnahme der sozialdemokratischen Fraktion sämtliche Fraktionen Sitzungen ab, um zu der ungemein gebrannten und unfreiwillig kritischen parlamentarischen und politischen Situation Stellung zu nehmen. Da unsere Fraktion genau weiß, was sie im wohlverstandenen Interesse der großen Mehrheit des Volkes zu tun hat, kann sie ruhig den etwas aufgereizten Beratungen speziell mancher bürgerlichen Fraktionen zuhören.

Die glatte Ablehnung der Getreideumlage wegen heute, angesichts der Haltung der Sozialdemokratie, nicht einmal mehr die Deutschnationalen. Geschäftig sind Zentrum, Sozialdemokraten und Demokraten dabei, einen Kompromiß zustande zu bringen. Kom mußte unser badischer Landmann, der Zentrumsmann Diez (Adolf) heute das Wort reden. Tatsächlich operiert das Zentrum auch hier wieder sehr gerissen, indem es einen süddeutschen kleinen Landwirt ins Treffen schickte. Aber an diesem Volksvertreter und seiner heutigen Rede werden die Arbeiter wenig Freude haben. Direkt sagte Herr Diez sein Wort gegen die Vorlage, aber er häufte dann eine solche Fülle von Anreuerungen, Kritik und Vorwürfe auf den ohnehin schwächlichen Gegengewurf, daß er unfehlbar unter den Diezischen Vorschlägen, die die der Zentrumspartei sind, zusammenbrechen muß. So soll der Zeitpunkt viel zu spät sein, um das Umlageverfahren noch durchzuführen zu können. Das Zentrum hat somit allen Widerstandigen eine neue Ausrede prompt geliefert. Die Lebrigen sollen vom Weg der Brotkarte ausgeschlossen werden, jeder Konjunktur, der, falls das Umlageverfahren doch Gesetz werden sollte, auf Brotkarten Anspruch erhebt, soll einen Antrag stellen müssen. Das Zentrum will also die eventuelle Durchführung durch die bürokratische Maschinerie möglichst germinlos lassen. Zu all den unheimlichen und meist unheimlichen Ziffern, die eine hohe, langsame und schwerfällige Witrofratie ohnehin den Staatsbürgern befehrt, sollen dann neue Maßregeln wegen der neuen Brotkarte kommen. Endlich, um die Sache noch erheblicher bolkslich zu erschweren, forderte Herr Diez Freizügigkeit für Getreide und Mehl, Befreiung von der Umlagesteuer usw. Das sieht alles sehr nett aus; jeder Kundige weiß aber sofort — und Herr Diez gehört zu den Kundigen —, daß diese Vorschläge hauptsächlich Bremsklöße sind und auch sein sollen.

Zum Schluß rückte dann der Zentrumsmann vom schönen Boden mit einem Hauptvorschlag heraus: mit der Einführung der Getreideumlage und der Durchführung eines billigeren Brotpreises für Bedürftige, sollen sich die

Arbeiter verpflichten, wöchentlich einige Leberstunden zu leisten zugunsten der Brotberbilligung. Die Landwirtschaft, so erklärt Herr Diez, lehnt es einmütig und entschieden ab, allein die Kosten der Brotberbilligung zu tragen, die Arbeiter müssen dazu herangezogen werden. In der Zeitung „Der Deutsche“ hat auch der badische Zentrumsmann Diez und christliche Arbeitersekretär Erling gestern einen ähnlichen Vorschlag gemacht, auf den sich Herr Diez ausdrücklich heute berief.

Das Zentrum arbeitet auf einen „Kompromiß“ hin, der den Agrariern auch nicht einen materiellen Vorteil nimmt, den Entwurf Gesetz werden läßt, aber so, daß er praktisch ohne sonderliche Bedeutung ist, und der endlich den Achtstundentag so gründlich durchlöchernt, daß die Löhner nur schwer wieder repariert werden können.

Hier findet das Zentrum die eifrigste Unterstützung der Mehrzahl der Demokraten. Herr Böhm, der ja sozusagen ein demokratischer Vorkämpfer ist, läßt sich bereits die Führe rufen, um für die Agrarier herauszuholen, was möglich ist. Und dabei redet er immer von den demokratischen Bauern, von denen es in Deutschland kaum mehr Exemplare geben dürfte, als wie weiße Raben.

Die Sozialdemokratie verkennt durchaus nicht, daß bei der Durchführung der Getreideumlage die landwirtschaftlichen Betriebe nicht über einen Haufen gehen werden können. Sie ist einverstanden, daß alle Betriebe bis 5 Hektar unter allen Umständen von der Umlage befreit sind. Damit sind nicht nur alle kleinen Landwirte, sondern auch viele von denen befreit, die schon als mittlere Bauern angesehen werden können. Der Vorschlag, bis 10 Hektar von der Umlagepflicht zu befreien, ist u. E. sehr bedenklich. In Süddeutschland bleiben dann nur sehr wenige Landwirte übrig, die Umlagegetreide abzuliefern hätten. Außerdem ist es wohl auch nach den Berechnungen der Regierung unmöglich, das notwendige Getreidequantum zu erhalten, wenn die Befreiung bis auf 10 Hektar ausgedehnt wird. Wir hoffen, daß unsere Fraktion auch hierin keine Konzessionen so weitgehend der Natur machen wird.

Durch Herrn Diez ließ heute das Zentrum der Sozialdemokratie alle Gefahren darstellten, die mit einer Reichstagsauflösung untreuhaft heute verbunden sind. Aber welche Vermittlungen werden angesetzt, wenn das Brot einen Preis erhält, das es für die Massen des Volkes einfach ein Verderbissen wird. Und solche Vortreiben folgen sofort entsprechende Kartoffelpreise, von Milch, Fleisch, Butter gar nicht zu reden.

Vor Wahlen unter der Barock, für oder gegen den Brotwucher, haben alle bürgerlichen Parteien sichtbar große Angst. So schwierig es auch sein wird, wahrscheinlich dürfte ein Kompromiß zustande kommen. Und wir fürchten, er wird im günstigsten Falle ein unzureichender sein.

Herr Heim aus Bahern wies heute auf die tollen Zustände hin, die sich im Handel entwickelt haben. So kann man, wie Herr Heim berichtet, damit rechnen, daß das Getreide, ehe es an den letzten Verbraucher gelangt, 8—9 mal im Handel umgeschlagen wird. Da bei jedem Umschlag verdient, d. h. gewinnert wird, schmelzen auch dadurch die Preise in die Höhe. Und aus welchen dunklen Elementen sich speziell der neu aufgetauchte Handel gebildet hat, ist ja allgemein hinlänglich bekannt. Daß auf diesem Gebiete energische Maßnahmen erforderlich sind, erscheint uns unabwendbar.

und ihrer Weisheiten auf die Reichsregierung einzuwirken, ihre Unterhändler für die bevorstehenden Verhandlungen mit der Reparationskommission in Paris bezüglich Kohlenlieferungen dahin zu instruieren, daß diejenigen Anforderungen, die dem Verfallener Vertrag erwiesenermaßen widerstreiten, unbedingt abgelehnt werden.

Die Verhandlungen im Steuerauschuß

Berlin, 21. Juni. Im Steuerauschuß des Reichstags führte bei der fortgesetzten Generaldebatte über die Zwangsanleihe Finanzminister Dr. Seeres u. a. aus, daß eine Anpassung der Erbschaftsteuer an die Geldentwertung geboten sei. Es erhebe aber Zweifelhaft, ob es sich empfehle, die Änderungen im gegenwärtigen Zeitpunkt in unmittelbarem Zusammenhang mit der Zwangsanleihe vorzunehmen. Unbedingt notwendig sei es, daß, sobald man an eine Änderung des Erbschaftsteuergesetzes herangehe, bei dieser Gelegenheit auch Mängel des Gesetzes beseitigt werden müssen, die bisher einer raschen Veranlagung Hindernis waren. Doch größere Bedenken bestehen nach der Ansicht des Ministers bezüglich der bevorstehenden Änderung der Einkommensteuer im gegenwärtigen Augenblick. Sie sei bereits wiederholt und letztmals gegen Ende vorigen Jahres in erheblichem Umfang der Geldentwertung angepaßt worden. Bezüglich der Herabsetzung der Zwangsanleihe gab der Minister der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen werde, eine Einigung zu erzielen, soweit es sich um unabwendbare Bedürfnisse und Lebensnotwendigkeiten der neu-Neu-Wirtschaft handele.

werde sich die Reichsregierung selbstverständlich solchen Notwendigkeiten nicht verschließen, falls sie einwandfrei nachgewiesen werden.

Im Fluge nach dem Haag

Spanbau, 21. Juni. Heute abend 9.20 Uhr landete hier im Flugzeug von Moskau kommend der russische diplomatische Vertreter für Deutschland, Krestinzki, mit drei Kurieren und 250 Kilo Kurierpost. Krestinzki befindet sich auf der Reise nach dem Haag, um dort an der Konferenz teilzunehmen.

Rundgebung gegen die Reaktion

Leut „Vorwärts“ rufen die Landesausstände der drei sozialistischen Parteien und des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes in Sachsen für Freitag zu einer gemeinsamen Rundgebung gegen die Reaktion auf dem Augustaplatz in Leipzig auf. Der Gewerkschaftskongress wird geschlossen zu der Demonstration marschieren.

Neuregelung der Gehalts- und Lohn-tarife der Staatsangestellten

Im Reichsfinanzministerium begannen am Dienstag vor-mittag die Verhandlungen über die Neuregelung der Gehalts- bzw. Lohnverhältnisse der Beamten, Angestellten und Arbeiter. Die Regierungsvorreiber legen den Gewerkschaften Richtlinien vor, nach denen neue Beförderungs- und Lohnveränderungen von den Gewerkschaften abhängig gemacht werden sollen, die eine wirtschaftlichere Gestaltung des Dienstbetriebs bei den Behörden ermöglichen. Wie der „Sozialdemokratische Parlamentsdienst“ erfährt, haben die Richtlinien folgenden Wortlaut:

1. Unbeschadet der für die Beamten bestehenden Verpflichtung, ihre volle Arbeitskraft in den Dienst des Reiches zu stellen, beträgt die regelmäßige Dauer der wirklichen Arbeitsleistung im Durchschnitt 48 Stunden in der Woche oder 208 Stunden im Monat.
2. Arbeitsunterbrechungen, während deren die Dienst- oder Arbeitsstelle verlassen werden darf (Pausen), gelten nicht als Arbeitszeit. Die Pausen sind regelmäßig im voraus zeitlich festzulegen.
3. Arbeitsunterbrechungen, während deren ein Beamter oder Arbeiter ohne wirkliche Arbeitsleistung auf der Dienst- oder Arbeitsstelle anwesend zu sein hat, um nach Bedarf Arbeit zu leisten, werden in der Regel mit höchstens der Hälfte ihrer Dauer auf die Arbeitszeit angerechnet, wenn sie im einzelnen die Zeit von fünf Minuten überschreiten.
4. Die Frage der Festsetzung einer Höchstgrenze für Dienstzeiten, die im Durchschnitt 48 Stunden in der Woche oder 208 Stunden im Monat überschreiten, bleibt vorbehalten.
5. Diese Richtlinien gelten für die Beamten, Angestellten und Arbeiter aller Behörden und Dienststellen der Reichsverwaltung.

Mit Recht haben die Organisationen gegen eine Verschärfung der Beförderungs- und Lohnveränderungen mit den vorstehenden Richtlinien protestiert. Die Regierung möchte einschließen, daß sie mit der geplanten Taktik sich nicht ohne weiteres durchsetzen konnte und schlug infolgedessen Parallelschiedsverhandlungen vor. Ob diese Sonderberatungen, die sich auf die Richtlinien und getrennt auf die Beförderungs- bzw. Lohnveränderungen beziehen sollen, zustande kommen, erscheint noch sehr fraglich.

Berlin, 22. Juni. Das Reichskabinett billigte gestern nachmittags in einer Kabinettsitzung die neue Beamtenbeförderungsvorlage, die eine 40prozentige Erhöhung der verhältnismäßigen Zulagevorsätze vorsieht. Ferner wurde laut „Berliner Tageblatt“ für die Beamten der Reichsministerien eine besondere Ministerialzulage bewilligt. Auf diese Weise will man die besten Beamten in die Ministerien ziehen und den Andrang zu den Ministerialstellen vermehren. Die Ministerialzulage soll bei den Amtsgehilfen jährlich 3000 M, bei den oberen Stufen von den Ministerialräten ab 12 000 M betragen. Weiter wurde die Kinderzulage für Beamte um 40 Prozent erhöht.

Sozialistischer Wahlsieg im Burgenland

In der durch den Friedensvertrag von Saint-Germain Österreich angegliederten Provinz Burgenland fand am Sonntag die Wahl zur österreichischen Nationalversammlung statt. Die Wahl brachte infolgedessen eine Ueberraschung, als die Sozialdemokratische Partei die große Majorität der Stimmen auf sich vereinigte und vier Mandate für die Nationalversammlung erzielte. In zweiter Stelle stehen die Christlich-Sozialen, die zwei Mandate erhielten. Je ein Mandat entfällt auf die großdeutsche Partei und auf die Bauernbündler. Die Großdeutschen hatten mit Rücksicht darauf, daß das Burgenland eine deutsche, agrarische Bevölkerung hat, mit einem Sieg gerechnet. Umso größer war ihre Enttäuschung. Die Ruhe wurde nirgends gestört. Gleichzeitig wurde die Wahl für den burgenländischen Landtag vorgenommen. Gewählt wurden 14 Sozialdemokraten, 18 Christlich-Sozialen, drei Großdeutsche und drei Bauernbündler.

Kleine Nachrichten

Berlin. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung nahm die Erhöhung des Straßenbahnfahrpreises an, wonach sich eine Straßenbahnfahrt auf 4 M stellt.
Berlin. Das Reichsgericht hat auf Antrag des Oberlandesgerichts beschlossen, daß die am 2. März 1921 erfolgte Beschlagnahme des Vermögens von Kapp aufgehoben werde.
Stuttgart. Der 37jährige Eisenbahnsekretär Karl Reif von Stuttgart ist seit 12. Juni Mithras gegangen, nachdem er bei der Eisenbahnverwaltung Stuttgart 600 000 M verrentet hat. Die Nachrichtung ist bis jetzt unbekannt.

Die Verhandlungen mit dem Garantie-ausschuß

Bei den Verhandlungen mit dem Garantiekomitee, die gestern nachmittags begannen, wurden laut „Berl. Tageblatt“ vier Ausschüsse gebildet und zwar: ein Ausschuß für Einnahmen und Ausgaben, ein zweiter für die Frage der Kapitalflucht, ein dritter für das Problem der schwebenden Schulden und ein vierter für Statistik.

Deutsche Kohlennot und Reparations-kohle

Berlin, 21. Juni. Die Ansprüche der Reparationskommission hinsichtlich der Quantitäten und Qualitäten deutscher Kohlen haben dahin geführt, daß in Frankreich wegen Ueberflusses an Kohlenprodukten Preisrückfälle erforderlich werden, die an deutsche Industrie aber, besonders die Hochöfen, Not leidet. Da deutsche Industrie aber, besonders die Hochöfen, Not leidet. Da mit hat sich die Reparationskommission in Widerspruch gesetzt mit den Bestimmungen des Versailler Vertrags in Teil 8, Anlage 4, § 4, und Anlage 5, § 10, wonach die Kommission bei ihren Entscheidungen von den inneren Bedürfnissen, soweit dies zur Aufrechterhaltung seines sozialen und wirtschaftlichen Lebens erforderlich ist, sich leiten zu lassen und „Bedenken zu verschleiern oder für ungültig zu erklären“ hat, die „die deutschen industriellen Bedürfnisse übermäßig belasten“.
Unter Hinweis auf diesen Sachverhalt hat Abgeordneter Braun an das preussische Staatsministerium die Frage gerichtet, ob es gewillt ist, im Interesse der preussischen Industrie

Gorgehen will. Die Massen jenseit in Verbindung mit uns. Abg. Naufsch (Soz.): Es geht ja niemand mehr in eure Verfassungen...

Abg. Dr. Baasche (Soz.) erklärt, daß Abg. Strobel und die anderen Redner zu den Schlußwörtern fastlich sprachen. Die Presse aller Parteien hat bei der Sache gelündigt...

Abg. Strobel (Soz.) erklärt, daß die Mannheimer Arbeiter sich mit anderen Dingen als den Mannheimer Schloßmühlern beschäftigen...

Abg. Freihof (Soz.) erklärt, daß die Mannheimer Arbeiter sich mit anderen Dingen als den Mannheimer Schloßmühlern beschäftigen. Eine bessere Verständigung mit dem Mannheimer Stadtrat wäre wünschenswert gewesen...

Abg. Duffner (Soz.) meint, daß die Mannheimer Schloßmühlfrage nicht des Starnes wert war. Ebenso wenig wie historische Erinnerungen können künstlerische Gesichtspunkte in Frage kommen...

Abg. Frau Wale (Soz.) erklärte in persönlicher Bemerkung, daß sie die Auffassung des Abg. Strobel über die Möbelwegnahme teile.

Abg. Frau Wale (Soz.) erklärte in persönlicher Bemerkung, daß sie die Auffassung des Abg. Strobel über die Möbelwegnahme teile.

Im Eingang des Landtags befinden sich Petitionen des Vereins der Straßen- und Damm-Meister Tübingen, Wünsche zur Befreiung der Straßen- und Damm-Meister Tübingen, Wünsche zur Befreiung der Straßen- und Damm-Meister Tübingen...

Badische Politik

Der Volkstrost der badischen Reaktion

Die Mitteilungen des badischen Finanzministers Köhler aus einem Geheimbericht des früheren stellvertretenden 14. Abg. an das Kriegsministerium vom Jahre 1917, wonach die katholische Geistlichkeit die Kriegsstimmung des Volkes korrumpiere...

Eine ganz natürliche Folge dieser Dinge ist es allerdings, und damit müssen auch diese Persönlichkeiten rechnen, daß man im Volke die Frage nach dem Urheber des Geheimberichts nicht unterdrücken kann...

Grund genug zum Nachdenken mögen diese Zeilen für Herrn Oberregierungsrat Wartning schon sein. Ob er jetzt wohl aus seiner Reserve heraustritt? Für uns ist jedoch noch ein Faktum interessant, das neuerdings hinzutrat...

Morauf es Herrn Minister Köhler bei seiner Pforzheimer Rede vor allem ankam, das war das System der Ausschließlichkeit aus politischen Gründen zu charakterisieren, das im alten Staat beliebt wurde, sich aber in neuerer Zeit wieder befestigt, Einfluß zu gewinnen...

Charakterisierte System vorgehen, das die Bürger einteilt in verschiedene Klassen mit besonderer Bewertung ihrer nationalen Geltung und ihrer Fähigkeit zur Verrichtung öffentlicher Ämter.

Danach dürften sich die Geheimberichte auf alle Parteien erstrecken zu haben, die den Wahnsinn der chauvinistischen Drogen ablehnten und seine Gefahren erkannten. Das Zentrumblatt scheint hierüber noch viel mehr zu wissen...

Änderung des Strafgesetzes. Dem Landtag ist ein Gesetzentwurf über Änderung des Strafgesetzes zugewandt, der die Strafandrohungen mit dem gestrichelten Geldwert in Einklang bringen und das Verfahren der modernen Rechtsentwicklung anpassen will...

Wie's gemacht wird. Aus dem Murgel wird uns geschrieben: Legten und vorlegten Sonntag wurden die Bewohner der Murgelortschaften von Männern, zum Teil auch Frauen, mit Einschneidungswaffen für die katholische Elternvereinsbesuchung...

Wie's gemacht wird. Aus dem Murgel wird uns geschrieben: Legten und vorlegten Sonntag wurden die Bewohner der Murgelortschaften von Männern, zum Teil auch Frauen, mit Einschneidungswaffen für die katholische Elternvereinsbesuchung...

11. Deutscher Gewerkschaftskongress

SPD, Leipzig, 19. Juni.

Nachmittags-Sitzung

In der Nachmittags-Sitzung wurden die Schriftführer gewählt. Ein Antrag Riederer (Soz.) Berlin, einen Schriftführer und zwar aus allen drei Richtungen zu wählen, wurde abgelehnt. Gewählt wurden: Saß (Fabrikarbeiter), Haas (Landarbeiter), Reichelt (Metallarbeiter), Rudolph (Friseurarbeiter), Kuhn (Schuhmacher) und Witz (Eisenbahner).

Bei der Beratung der Geschäftsordnung gibt es eine lebhaftige Debatte über den Antrag des Bundesauschusses, die Zahl der zur Unterfertigung eines Antrags auf namentliche Abstimmung notwendigen Delegierten von 50 auf 100 zu erhöhen.

Der Antrag des Bundesauschusses, die Zahl der zur Unterfertigung eines Antrags auf namentliche Abstimmung notwendigen Delegierten von 50 auf 100 zu erhöhen, wird mit 50 Delegierten abgelehnt, mit 335 gegen 304 Stimmen wird der Antrag des Bundesauschusses angenommen.

Der Antrag des Bundesauschusses, die Zahl der zur Unterfertigung eines Antrags auf namentliche Abstimmung notwendigen Delegierten von 50 auf 100 zu erhöhen, wird mit 50 Delegierten abgelehnt, mit 335 gegen 304 Stimmen wird der Antrag des Bundesauschusses angenommen.

Der Antrag des Bundesauschusses, die Zahl der zur Unterfertigung eines Antrags auf namentliche Abstimmung notwendigen Delegierten von 50 auf 100 zu erhöhen, wird mit 50 Delegierten abgelehnt, mit 335 gegen 304 Stimmen wird der Antrag des Bundesauschusses angenommen.

Vorstand habe nur seine Pflicht getan, die jeder Bundesvorstand auch erfüllen mußte. Dennoch müsse er die Öffentlichkeit aufzuklären, Verhältnisse zu zeigen für die Lage, in der sich die Arbeiter und Beamten befinden.

Die Sitzung wird mit einer Begrüßungsansprache des Vertreters der französischen Gewerkschaften, Joubert, eröffnet. In temperamentsvoller Rede sagte er unter anderem: Dieser Kongress sei ein feierlicher Augenblick. Militäristen und Imperialisten dürfen niemals wieder Gelegenheit bekommen, einen Krieg zu entfesseln.

Die Sitzung wird mit einer Begrüßungsansprache des Vertreters der französischen Gewerkschaften, Joubert, eröffnet. In temperamentsvoller Rede sagte er unter anderem: Dieser Kongress sei ein feierlicher Augenblick. Militäristen und Imperialisten dürfen niemals wieder Gelegenheit bekommen, einen Krieg zu entfesseln.

Die Sitzung wird mit einer Begrüßungsansprache des Vertreters der französischen Gewerkschaften, Joubert, eröffnet. In temperamentsvoller Rede sagte er unter anderem: Dieser Kongress sei ein feierlicher Augenblick. Militäristen und Imperialisten dürfen niemals wieder Gelegenheit bekommen, einen Krieg zu entfesseln.

Die Sitzung wird mit einer Begrüßungsansprache des Vertreters der französischen Gewerkschaften, Joubert, eröffnet. In temperamentsvoller Rede sagte er unter anderem: Dieser Kongress sei ein feierlicher Augenblick. Militäristen und Imperialisten dürfen niemals wieder Gelegenheit bekommen, einen Krieg zu entfesseln.

Die Sitzung wird mit einer Begrüßungsansprache des Vertreters der französischen Gewerkschaften, Joubert, eröffnet. In temperamentsvoller Rede sagte er unter anderem: Dieser Kongress sei ein feierlicher Augenblick. Militäristen und Imperialisten dürfen niemals wieder Gelegenheit bekommen, einen Krieg zu entfesseln.

Die Sitzung wird mit einer Begrüßungsansprache des Vertreters der französischen Gewerkschaften, Joubert, eröffnet. In temperamentsvoller Rede sagte er unter anderem: Dieser Kongress sei ein feierlicher Augenblick. Militäristen und Imperialisten dürfen niemals wieder Gelegenheit bekommen, einen Krieg zu entfesseln.

Die Sitzung wird mit einer Begrüßungsansprache des Vertreters der französischen Gewerkschaften, Joubert, eröffnet. In temperamentsvoller Rede sagte er unter anderem: Dieser Kongress sei ein feierlicher Augenblick. Militäristen und Imperialisten dürfen niemals wieder Gelegenheit bekommen, einen Krieg zu entfesseln.

Die Sitzung wird mit einer Begrüßungsansprache des Vertreters der französischen Gewerkschaften, Joubert, eröffnet. In temperamentsvoller Rede sagte er unter anderem: Dieser Kongress sei ein feierlicher Augenblick. Militäristen und Imperialisten dürfen niemals wieder Gelegenheit bekommen, einen Krieg zu entfesseln.

PUTZT EURE OBERN NUR MIT Emaeline

Karlsruhe

Herm. Schmoller & Co.
Kaufhaus sämtl. Bedarfsartikel

**F. WOLFF & SOHN'S
KALODERMA**
überall zu haben

Moninger Bier

Verlangen Sie nur
Moninger Backpulver
Die Qualitätsmarke

**Goepfner
Friedens-Bier**

Union-Brauerei A.-G.
Karlsruhe
empfehlen ihre
hellen und dunklen Biere, garantiert rein,
nur aus Malz und Hopfen hergestellt.

Huffenkreuz-Bier

Elektra Lack Werke System Dr. Kronstein
Lacke für Industrie und Handel.
G. m. b. H.

Wörner, Kleinert & Co., Sanitätshaus
Spezialwerkstätte für künstliche Glieder
Waldstrasse 49 — Telefon 8884.

Stadt-Apotheke
Karlsruhe 19, neben der Hauptpost.

G. Bieller, Homöopathie
Behandlung aller innerlichen Krankheiten,
Frauenleiden. — Luisenstrasse 52.

Langenauer & Tappen
Photogr. Atelier
Karlsruhe, Werderstrasse 31, Telefon 2145.

Josef Krapp
Eisenbetonbau
Kaiser-Allee 5 Kaiser-Allee 5

Gebr. Ufer, Karlsruhe
Stahl, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen

Cafés, Restaurants, Vergnügen

**Kaffee :: Restaurant
Zum Moninger**
Schnitzwerk Lokale Ausschank von
Treffpunkt aller Moninger-Bier
Freunden Vorzügl. Wiener Küche
Eigene Feinkonditorei
Restauranteur: Franz Pohl.

KAFFEE ODEON
Erstes und größtes Konzert-Kaffee am Platze

Heinr. Kuntz, Durlacher Allee 45
Bäckerei, Konditorei,
Café, Brantwein- und Liköranshang.

Künstlerhaus-Restaurant Karlsruhe 44
am Karlsruher
Inhaber: Jos. Krüsch :: Vornehm Speiseshaus :: Ausstattung durch
erste Künstler :: Fest-Säle für Hochzeiten und Festlichkeiten.

Tiergarten-Restaurant gegenüber dem
Hauptbahnhof
Inhaber: Jos. Krüsch :: Terrassen-Restaurant und Kaffee
Jeden Abend Künstler-Konzert

M. Schmitges
Stadtgarten-Restaurant

Schuhe, Kleidung, Putz

Paul Roder, Nachf.
Herren- und Damenwäsche-Geschäft
Kaiserstrasse 136

Wäsche-Spezial-Geschäft
Anfertigung
August Schulz
Inhaber: Ernst Finkeneller
Karlsruhe, Horrenstr. 24.

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan E.
Musterschütz

N. Breitbarth Kaiserstraße
Ecke Herrenstr.
Spezialhaus für elegante
Herren- u. Knaben-Bekleidung
Fertig und nach Maß.
Münchener Lodenartikel - Sportbekleidung.

Abfahrt in Richtung:				Abfahrt Karlsruh.-Altbahn			
Pforzheim	Bruchsal- Heldelberg	Schwetzingen- Mannheim	Ettlingen- Rastatt	Darmersb.- Rastatt	Maxau- Pfalz	Eppingen	
Vorm. (Nachm.) W 4:25 D 6:30 Sa 2:45 6:30 7:45 8:30 9:15 10:30 11:15 12:30 13:15 14:30 15:15 16:30 17:15 18:30 19:15 20:30 21:15 22:30	Vorm. (Nachm.) W 4:35 D 6:40 Sa 2:55 6:45 8:00 8:45 9:30 10:45 11:30 12:45 13:30 14:45 15:30 16:45 17:30 18:45 19:30 20:45 21:30 22:45	Vorm. (Nachm.) W 4:45 D 6:50 Sa 3:05 6:55 8:10 8:55 9:40 10:55 11:40 12:55 13:40 14:55 15:40 16:55 17:40 18:55 19:40 20:55 21:40 22:55	Vorm. (Nachm.) W 4:55 D 7:00 Sa 3:15 7:05 8:20 9:05 9:50 11:05 11:50 13:05 13:50 15:05 15:50 17:05 17:50 19:05 19:50 21:05 21:50 23:05	Vorm. (Nachm.) W 5:05 D 7:10 Sa 3:25 7:15 8:30 9:15 10:00 11:15 12:00 13:15 14:00 15:15 16:00 17:15 18:00 19:15 20:00 21:15 22:00 23:15	Vorm. (Nachm.) W 5:15 D 7:20 Sa 3:35 7:25 8:40 9:25 10:10 11:25 12:10 13:25 14:10 15:25 16:10 17:25 18:10 19:25 20:10 21:25 22:10 23:25	Vorm. (Nachm.) W 5:25 D 7:30 Sa 3:45 7:35 8:50 9:35 10:20 11:35 12:20 13:35 14:20 15:35 16:20 17:35 18:20 19:35 20:20 21:35 22:20 23:35	

W: Wochentags, Sa: Samstags, S: Sonn- u. Feiertags, W*: Wochentags ausgen. Samstags,
E: Eilzug, D: D-Zug, L: Luxuszug

Raulino-Tabake Fabrik-Niederlage für Mittelbaden
Hermann Meyle Karlsruhe

Badische Feuerversicherungs-Bank
Karlsruhe, Geschäftsgebäude Karlstraße 84
Fernsprecher Nr. 589 und 332.
Übernahme von Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Unfall-,
Haftpflicht-, Aufruhr-, Maschinen-, Auto-, Kasko-,
Transport-, Valoren-, Reisegepäck-, und Schmuck-
sachen-Versicherungen.
Näheres durch die Bank selbst oder durch die allerorts auf-
gestellten Vertreter.

Volks-Schuhhaus Ecke Bernhard- und Ludwig-
Wilhelm-Strasse, Oststadt.
Süddeutscher Ago-Betrieb
G. m. b. H. E. Leonhardt
Schuhreparatur.

A. Meyer, Waldhornstr. 36
Schuhreparatur-
Werkstätte.

A. Lucas, Nachf.
Erstes Spezial-Korsettgeschäft
Kaiserstrasse 185.

Rudolf Kutterer
Markgrafenstr. 37, Tel. 697.
Kurt-, Woll-, Woll-, Manu-
fakturwaren.

August Sauer Nachf.
Ida Thoma.
Kurt- u. Wollwaren.
Kaiserstr. 229 Ecke Hirschg.

Martin Schön
Kurzwaren und Woll-
Karlsruhe 75.

Aufgepasst! Pfandbesitz, Gold,
Silber, Wäsche, Ma-
bel, Schuhe, Kleider, stets zu
den höchsten Tagespreisen K. Maller,
Markgrafenstrasse 16, Tel. 2229

Weintraub's
An- und Verkaufsgeschäft
Kronenstr. 52, Tel. 8747.

**Lebens- u. Genuß-
mittel, Zigarren.**

Erich Kraß
Lebensmittel-großhandlung.

Emil Bucherer
Lebensmittel-Groß- u.
Kleinhändlg. Tel. 392.

Drogerie Ph. Menges
Colonialwaren.
Durlacher Allee 25, Teleph. 8591.

K. Mauterer Nachf. H. Reith,
Herrenstr. 35, Teleph. 5870.

Kotel Neurod
Kleider- u. Bekleidungs-
Geschäft,
Kaiserstr. 104, an der Post.

Hugo Hiller
Café und Konditorei
Kaiserstr. 87, Tel. 5687

Tea-Kaffee-Schokoladen
Inhaber: Ernst Finkeneller
Karlsruhe, Horrenstr. 24.

Jr. Streithoff
Kaiserstr. 229.
Zigarren-Import.

Friedrich Tisch
Zigarren, Desaltes-Tabake
Neue Bahnhofstrasse 1.

Ph. Filsinger
Wilhelmstr. 45
Zigarrenhaus.

Zigarren-Haus „Sadenia“
Kaiser-
Jakob Weil Tel. 163

Karl Mühllich
Zigarrenhaus
Kaiserstrasse 183.

Karl Kopf, Zigarrenhaus
en gros u. detail
Kaiserstr. 75, Tel. 1782.

Zigarrenhaus Ludw. Weil
vorm. Georg Wahl
am Kaiserplatz.

Delikatessengeschäft
Zum Roten Radler
Herrenstrasse 22
Inh: Valentin Dümmler.

B. Finkelstein
Apfel-Wein-
Großkellerei

**Bäckerei/Konditorei: Café
Karl Sinn**
Nebenstrasse 8 und
Bahnhofplatz 6.

**J. Fritz, Bier-
Grosßhandlung**
Wendebur- u. Kalkbächer Platz
Kriegsstr. 17, Tel. 5511

**Exelsior-
Künstlerspiele**
Kaiserstr. 26.

Gebr. Jost Nachf.
Drogen, engros und detail.

Landauer
Damen- und
Kleiderkonfektion.

**Als Spezialität führe ich
Kinder-, Mädchen- u. Knaben-Stiefel**
in allen Ausführungen und Qualitäten zu den
billigsten Preisen.

Schuhhaus Simon, Karlsruhe I. B.
Kaiserstrasse 201.

K. Landauer, Schuhhaus
Kaiserstrasse 183.

Carl Büchle, Erbprinzenstrasse 28
am Ludwigsplatz.
Herren- und Damenkleiderstoffe,
Seide, Samt u. Baumwollstoffe.

Ely Hebenstreit
Werkstätte für vornehmen Damenputz
Kaiserstrasse 193.

E. Ph. Wilhelm, Kaiserstr. 205
Erstes Haus für Damen- und Trauerhüte.

**B. & H. Baer, Kaiserstr.
233.**
Elegante Damenhüte.

Mehle & Schlegel, Kaiserstr. 124 b
Kleiderstoffe, Seldentoffe, Baumwollwaren.

**Vereinigte Süddeutsche
Margarine- u. Fett-Werke A.-G.**
Durlach.

Trinkt Iwas-Tee
anerkannte Qualitäten
Teegroßhandlg. Josef Wertheimer & Sohn.
Erste Karlsruher Dezentrale, Karl Gerspach
Luisenstrasse 20. Tel. 3377.
Spezialität: Feinste Speiseöle.

Mehl und Futtermittel billigst und reell
erhalten zu haben bei
W. F. Pfeiffer, Karlsruhe
Angartenstrasse 75. — Telefon 5544.

Gebr. Walker Ruppurrerstr. 64
Telephon 573
Landwirtschaftl. Maschinen und Geräte.

Allgemeines

Schließ & Regler
Zimmer-Geschäft
Nutz- und Bewohnl.-Handlung
Nebenstr. 10.

**Jakob Finkelstein, Holz- und
Kleider-
Karlsruhe, Rintheim-
Straße 10, Fernspr. 610.**

**Betten - Spezialhaus
Felix Buchdahl**
Kaiserstrasse 104, an der Post.

Mich. Weiss
Fischer, Chem. Bedienung
Blumenstr. 17, Tel. 2866.

Mees & Löwe
Karlsruhe, Kaiserstrasse 40
Special-Jans für Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung
Lager in Stoffen
Anfertigung auch nach Mass.

Joh. Funck Sohn Nachf. Inh.: Karl Köhler
Pforzholmerstr. 35
Mehl- und Futtermittelhandlung.

Trinkt Riemp-Mischung!

Haus- und Küchengeräte, Oefen, Herde
ERNST MARX
Luisenstr. 58, Georg-Friedrichstr. 32, Tel. 3098.

Generalvertrieb der Ideal-u.
Erika-Schreibmaschinen-
Vervielfältigungs-Apparate
— Büro-Artikel —
**Süddeutsche Schreibmaschinen- und
Büro-Einrichtungs-Ges. m. b. H.**
Kaiserstrasse 225. — Telefon 121

Seeger & Jacobs
Papier-Großhandlung
Packpapiere aller Art
Karlsruhe i. B. Nebenstr. 50

Joh. Mannherz, Ruppurrerstr. 100 / Spedition
Telephon 1287 und Lager
Weinkeller, Lastauto, Transporte in und
außerhalb der Stadt, Pferdeführer aller Art.

Steckenpferd Seife
die beste Liliennichtheife für zarte weisse Haut
und blendend schönen Teint
Überall zu haben.

Jsidor Kaufmann, Kreuzstrasse 21
Maschinen, Werkzeuge für die Holzbearbeitung.

H. Walder, Baugesellschaft m. b. H.
Erbprinzenstr. 9 — Teleph. 43 u. 943.

Robert Knaub, Kaiserstraße 159
Papier- und Galanteriewaren.

Gebrüder Schnurmann Nachf.
Leder-Großhandlung, Gartenstr. 9-11.

H. Bieler Puppen-Klinik Karlsruher
Kaiserstrasse 223, z. wischen Douglas- u. Hirschg.

Ebersberger & Rees gegr.
1862.
Zuckerwaren-Fabrik
Kolonialwaren-Großhandlung, Karlsruhe.

**Silberbergs
Gummiwaren haus**
44 Kaiserstrasse 44

M. Langeneckert Karlsruhe
Lederhandlung
Schäffelabfabrik.

Josef Beitz
Wilhelmstr. 60
Kleider- und Blumen-Geschäft

Badeanstalt
Zähringerstr. 35

Reformhaus Neubert
Kaiserstrasse 113
Bietet preisw. Quali-
tätsware in jed. Abteil.

**Deutsche Waffen- und
Munitionsfabriken**
Karlsruhe (Baden)

Kaltgezogene u. gepreßte Präzisions-
Teile · Bleglame nahtlose Combac-
Schläuche · Bau von Spezial-Mafäl-
nen für Präzisions-Mafien-Artikel
Aluminium-Baus- und Küdtengeräte

Sparofen Küchengefö
Kohlen- u. Kokspare, Lüf-
ter, Reaktor, Gas- u. Elek-
trifizierungs- u. auf jedem
Kochherd benutzbar. H. e.
K. L. O. S. u. a. gepreßt,
Stahlblechschichten, 100%,
präzise, leicht, wider-
standsfähig, Fackelheizung,
Automaten, Gasocher,
Emailschilder für alle
Zwecke, Metall- u. Glas-
Prop. P. 15 gratis.

Theodor Bergmann, Gaggenau (Baden).
Vertreter für Karlsruhe: Otto Stoll.

Hansa Konservenfabrik
G. m. b. H.
Grünstadt Rhpf. Zweigfabrik
Ettlingen Baden.

**Fabrikation in Gemüse- u. Obst-
konserven, Marmeladen, Gelee.**

Baden-Baden
Rheinische Credithank
 Filiale Baden-Baden.
 Telefon: 1180 — 1190 — 1590 — 1581 —
 1582 — 1584 — 1585.

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G.
 Filiale Baden-Baden
 Luisenstraße 3 (gegenüber der Trinkhalle).

Bankhaus Carl T. Hermann & Co.
 Sofienstraße 6. Telefon 101 u. 704.

Karl J. Kessel Baden-Baden
 Sofienstr. 22, Tel. 609.
Kaufm. Sachverständiger u. Treuhänder
 Vermögens- und Nachlassverwaltungen. — Immobilien und
 Hypothekvermittlung. — Auskünfte. — Versicherungen.

Detektiv Rulo Baden-Baden
 Ludwig Wilhelmstrasse 22 — Welt-Auskunft
 Ermittlungen jeder Art
 Reell 848 Telefon 343 Diskret

**SPEZIAL-
 HUT-GESCHAEFT**
KARL BEHRLE
 LANGESTR. 14 TELEPH. 892
 Färberei u. Chemische Waschanstalt
Friedrich Thomas (Gegründet 1872),
 Sofienstrasse 21, Baden-Baden.
 Bournstrasse 16, Tel. 708, Baden-Lichtenthal.

Hotels, Restaurants, Café u. Vergnügen

**Hotel
 „Europäischer Hof“**

„Kurhaus - Restaurant“
 Weingroßhandlung.
 Zweiggeschäft:
Städtisches Merkur-Restaurant.

**Brenners
 Stephanie-Hotel**

**Hotel
 Russischer Hof**
 Haus I. Ranges
 das ganze Jahr geöffnet

Im Quellenhof (Erdgeschob):
ALTE BADISCHE WEINSTUBE
 Im süßen Löchel
 Spezialität: Bad. Landweine vom Faß
 Bekannt durch Küche und Keller

HOTEL ATLANTIC
 an der Lichtenthaler Allee
 Fließende Wasser — Bäder — Appartements

REGINA-HOTEL
 P. KEPPELER
 VORNEHMSTES FAMILIEN-HOTEL

HOLLAND-HOTEL
 das erstklassige Familien-Hotel
 Geöffnet vom 1. März bis 1. Dezember.

HOTEL DREI KÖNIGE
 Südlage. Nähe des Kurhauses und der Kur-
 Anlagen. Neuzüchtlich eingerichtet. Central-
 heizung. Das ganze Jahr geöffnet.
 L. August Hoffmann.

Hotel Schwarzwaldhof
 Wein- und Bier-Restaurant. Gut bürgerl. Haus
 in nächster Nähe der Bade-Anstalten
 Telefon Nr. 9 A. Wäldele.

**Hotel und Badhaus
 „Zähringer Hof“**
 Vornehmes, behagl. Familienhotel, Thermalbäder
 — Grosser Park —

Badhotel „Badischer Hof“
 Telefon 51. Telegr.-Adr.: „Badhof“.

Hotel Müller, in bester Lage, 7
 Hof, nächst Kurhaus und Anlagen, jeder mod.
 Comfort. Mässige Preise. Ganzjährig geöffnet.

Central-Hotel
 Große moderne Saale u.
 Abhalten v. Hochzeiten
 in nächster Nähe der
 Bäder-Inhalation. Konversationshaus. Das ganze Jahr ge-
 öffnet. Telefon 83 Baden-Baden. PH. LIEBLICH.

**Saalbau-
 Theater** Kinema - Palast
 Lichtenthalerstr. 50 Gernsbacherstraße

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan C.
 Musterschutz

Möbelhaus Kaiserhof
 Baden-Baden, Sofienstrasse 22
 Billigste Bezugsquelle in Wohnungs-Einrich-
 tungen, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen.

**Partiewarenhaus
 Jos. Götzl**
 Herren- und Damenbekleidung, Wäsche, Stiefel
 zu bekannt billigen Preisen.

Karlsruhe Reichsstrasse — Herrenalb und Brötzingen.

	Karlsruhe	Reichsstrasse	Herrenalb	Brötzingen
Karlsruhe Reichsstrasse	ab 691	ab 631	ab 904	ab 1254
Ettlingen Holzhof	ab 700	ab 721	ab 934	ab 1234
Ettlingen Waldkolonie (Hp)	ab 707	ab 721	ab 938	ab 1237
Spinnerel (Hp)	ab 719	ab 721	ab 941	ab 1241
Busenbach	ab 720	ab 721	ab 941	ab 1241
Reichenbach	ab 724	ab 721	ab 941	ab 1241
Larzensteinbach	ab 744	ab 721	ab 941	ab 1241
Spielberg (Hp)	ab 744	ab 721	ab 941	ab 1241
Itersbach	ab 814	ab 721	ab 941	ab 1241
Dietlingen	ab 835	ab 721	ab 941	ab 1241
Brötzingen Nebenb.	ab 917	ab 721	ab 941	ab 1241
Busenbach	ab 724	ab 941	ab 1241	ab 1241
Ettlingen	ab 721	ab 941	ab 1241	ab 1241
Spielberg-Schöllbrunn	ab 744	ab 941	ab 1241	ab 1241
Marzell	ab 744	ab 941	ab 1241	ab 1241
Frauenalb-Schölsberg	ab 739	ab 941	ab 1241	ab 1241
Herrenalb	ab 504	ab 941	ab 1241	ab 1241

Rheinholdt-Haus Baden-Baden
 Inh.: Erich Batschari
 Ältestes und größtes Spezialhaus Badens für
 Cigaretten Cigaretten Rauchtobako
 Man verlange Preisliste!
 Für Wiederverkäufer günstigste Sonderpreisliste.

Eduard Amend
 Telef. 1082 B.-Baden Langestr. 3
 Herren- u. Knaben-Konfektion, Herren-Artikel

Geschwister Knopf
 Grösstes Kaufhaus am Platze

Jos. Meermann
 Gernsbacherstr. 13 u. 15 Tel. 770
 Weiß-, Woll- und Modewaren.

C. F. KOPF
 Langestraße 8 — Telefon 266
 Spezialhaus f. Gardinen
 Anfertigung nach Angabe.

Ludwig Finzer
 Wäschehaus für Damen und Herren.
 Eigene Werkstätten

Albert Fromherz
 Manufaktur
 Modewaren
 Konfektion.

Fridolin Weißhaupt
 Herrenkonfektion u. Maßarbeit.
 Lange-
 str. 29

Modehaus Gebr. Schmidt
 Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Seidentoffe
Carl Beck, Wilhelmstraße 4
 Manufaktur- und Modewaren
 Aussteuer-Artikel Herren-Anzugstoffe
 Telefon E. JACOBY Sofien-
 str. 14
 Erstes Haus für Damen-Moden.

Kleiderstoffe, Seidentoffe, Damenkonfektion
E. Lorentz, Lichtentalerstraße 25
 Joh. Schnürle, Langestraße 50
 Schuhwaren Mass und Reparaturen.

Schuhhaus Karl Groß
 Baden-Baden, Weststadt
 empfiehlt sein reichhalt. Lager zu billig Preisen
 Genuß- und Lebensmittel, Zigarren

Kaufhaus Jos. Huck
 12 Langestraße 12
 Billigste und beste Bezugsquelle für alle
 Artikel des täglichen Bedarfs.

**Telephon Adolf Kaufmann Insel-
 str. 4**
 Fisch-, Wild- und Geflügelhandlung.
Leo Kah, Metzgerei u. Würstlerei
 Langestraße 29 Telefon 10.

Amelungen, Langestr. 31
 Spezialgeschäft feiner
 Fleisch- u. Würstwaren
A. Walter
 Landesprodukten-
 Großhandlung.
Joseph Sucher
 41 Langestr. 41
 Telefon 904
 Kolonial-
 Delikatesswaren.

Friedrich Werzinger
 Maria-Viktoria-Strasse 25
 An- und Verkauf von
 Automobilen u. Reparaturen
PIANOS
 Mäßige Preise
Hermann
 Langestr. 58 Tel. 373

Stella-Lagermetall
 in 6 Qualitäten
 Verlangen Sie gratis Prospekt.
Stella A.-G., Oos.

Brennmaterial sparen
Kachelöfen, Kachelherde
 von Carl Roth Nachf. (E. Löw) Oos.
Wahlmann & Ebert
 Baden-Geroldsau
 Dampfsägewerk und Holzhandlung.

Sägewerke Baden-Baden
 G. m. b. H.
 Baden-Baden-Geroldsau
 — Telefon 263, —

Benzwerke Gaggenau

Kaufhaus Emil Nachmann
 Gernsbach (Baden)
 Billigste Bezugsquelle für
**Manufaktur, Weißwaren,
 Herren- und Damenkonfektion**
 Möbel, sämtliche Ausfeuerartikel

W. Seyfarth
 Tapetenfabrik und Versandhaus
 Gernsbach (Baden)
 Man verlange von seinem Maler- und
 Tapeziermeister meine Musterkarte.

Rud. Heilenmann, Sofienstr. 3a
 gegenüber der Reichspost am Leopoldplatz.
Spezial-Haus feiner Herren-Moden.

Josef Schneiderberger, Langestr. 20
 Schuhwaren. Eigene Werkstätte.

Gustav Weber vormals
 otto Dieterle & Cie.
Baden-Lichtental
 Baugeschäft, Sägewerk, Holzgiz., Innen-Dekoration
 Ettlingen

A. Streit Manufaktur
 Modewaren

Joh. Seiter, Ettlingen
 Hut-, Mützen-, Schirm- und Sport-Artikel.
 Hut- und Schirmreparaturen.

**Futterartikel, Kunst-
 dänger, Sämereien**
Gross- und Klein-Verkauf.
Ludwig Jaeck, Kronen-
 Pforzheimerstrasse 38.

Max Falk
 Kolonialwaren
 Mehl u. Futtermittel
Zigarrenhaus P. Rees
 5 Kiechenplatz 5
 Erstes u. ältestes Spezial-
 geschäft am Platze.

Rentschler Söhne, Sägewerk
Kaufhaus Freund & Co. Carl Becker, Schuhwaren
 Ettlingen. Reparaturen jeder Art.

Hack & Blau
 Eisenwaren-Fabrik
 Telefon 47.

Loeser & Leonhardt
 Diamantwerkzeugfabrik.

Eisen- u. Metallgießerei
 G. m. b. H., Ettlingen. Telefon 144.
 Beste hand-
 habungssichere **Sprengstoffe**
 für alle Zwecke
 wie Ammonalpulver-Sprengstoffe, Silvit-Pikrid-
 Sprengkörper, Sprengpulver, Sprengsalpeter,
 Sprengkapseln, Zündschnüre, elektr. Zünder,
 Zündapparate, Leitungsprüfer, Leitungsdraht etc.
(Baden)
Pulverfabrik Ettlingen Tel. Nr. 8.

Durlach
Lederfabrik Durlach
 Herrmann & Ettliger G. m. b. H.
 Durlach bei Karlsruhe (Baden).

Waldemar Kuttner, Eisenhandlung
 Telefon 47
 Träger, Stabellen, Bleche, Baubeschläge,
 Oefen, Baumaterialien.

Melang & Steponat, Durlach
 Fernsprecher Nr. 89 Hauptstrasse 48-50.
 Werkzeuge u. Beschläge
 Haus- und Küchengeräte.

Gritzner : Durlach
 Nähmaschinen — Fahrräder.

Arnold Siber
 Pforzheim — Durlach
 Fabrik zahnärztlicher Einrichtungen
 Eisen- und Metallgießerei.



Benzwerke Gaggenau